

# Inhalt

Geleitwort . . . . .	7
Vorwort . . . . .	9
Vorwort zur 2. Auflage . . . . .	11
Einer für alle, alle für einen . . . . .	13
(Oberkirchenrat Walter Arnold)	
Dreißig Jahre im Rückblick . . . . .	17
Zwangsversteigerung in Flammersfeld 17 – Beim Pastor zu Gast 19 – Vom Elternhaus in Hamm 21 – Aus der Jugendzeit 23 – Weichenstellung 25 – Geburtstagsfeier 26 – Am deutschen Rhein 27 – Berufswechsel 29	
Auf dem Westerwald . . . . .	32
In Weyerbusch 32 – Unterwegs im Amtsbezirk 36 – Verlobung 39 – Richtfest 41 – Straßen für Weyerbusch 43 – Kinder 43 – Freiheit für das Volk 45 – Hungersnot 45 – Erste Hilfe 48 – Brotverein 50 – Abschied von Weyerbusch 54	
Flammersfeld . . . . .	58
Preußische Disziplin 58 – Amtsbürgermeister 60 – Wucher 62 – Der Flammersfelder Hilfsverein 65 – Gesellschaftlicher Strukturwandel 67 – Arbeitsbeschaffung 71 – Die Kunststraße 73 – Wieder ein Abschied 73	
Heddesdorf . . . . .	
Zwischenstation Neuwied 76 – Auf dem Bauplatz 77 – Weihnachten 78 – Amtsaufgaben 81 – Der Wohltätigkeitsverein 81 – Die Spar- und Kreditkasse 86 – Der Einbuch 87 – Sozialhilfegesetze 89 – Erholung in der Schweiz 90 – Predigt in Stuttgart 93 – Erweckung in Hohenzollern 94 – Geselligkeit und Wissenschaft 96 – Die Auflösung 98 – Das Zwiegespräch 99 – Basis-Vereine 102 – Erziehung 104 – Typhus 106 – Augenleiden und Abschiedsgesuch 107 – Darlehnskassen-Vereine 113 – Kontakt zu Schulze-Delitzsch 114 – Die Entlassung 115	

Neuer Anfang im »Ruhestand« . . . . .	118
Die Zigarrenfabrik 118 – Das Raiffeisen-Mutterhaus 120 – Vorträge und Beratung 121 – Das Buch 122 – Im Dienst für Rhein-Preußen 124 – Die Genossenschafts- bank 126 – Die Generalbank 128 – Systemstreit mit Schulze-Delitzsch 129 – Die Enquête-Kommission 131 – Vor dem Deutschen Reichstag 132 – Die Hessische Zentralkasse 132 – Der Anwaltschaftsverband 134 – Ausdauer 136 – »Auslandsreisen« 138 – Familienange- legenheiten 140 – Eine Liebesgeschichte 143 – Neue Geschäfte 147 – Mitarbeiterschulung 149 – Die Vielfalt der Genossenschaften 150 – Bildungsvereine 150 – »Sterben ist mein Gewinn« 151	
Theologische Aspekte . . . . .	155
Ein frommer Christ 155 – Ein Pietist 155 – Ein Sozial- reformer 157 – Bibeltreu 158 – Bete und arbeite 159 – Ein Theologe 160 – Der Genossenschaftsmann 161	
Raiffeisen weltweit . . . . .	163
Ungeahnte Ausweitung 163 – Modell für die »Dritte Welt« 164 – Euphorische Sätze 165 – Entwicklungshilfe 167 – Großfamilie und Genossenschaften in Tansania 168 – Möglichkeiten der Hilfe 170 – Personaler Einsatz 170 – Die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft 171	
Raiffeisen-Zitate . . . . .	173
Christliche Grundsätze 173 – Mensch und Schöpfung 179 – Diakonisches Handeln und Soziale Gerechtigkeit 181 – Armut und Reichtum – Wohlstand verpflichtet 185 – Verantwortung vor Gott 188	
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	192
Bildnachweis . . . . .	193
Stammbaum . . . . .	194
Zeittafel . . . . .	196
Stichwortverzeichnis . . . . .	199
Sach-, Personen-, Orts- und Bibelstellenregister	
Die Autoren . . . . .	209
Nachwort zur 2. Auflage . . . . .	210